

# Pressemitteilung



19. Juli 2005

## **„Gesehen – ein Bild der Hellwegregion“**

### **Fotoarbeiten von 30 Studierenden der Fachhochschule Dortmund begeistern die Region!**

Am 4. Juli 2005 präsentierten 30 Studierende des Fachbereiches Fotodesign der Fachhochschule Dortmund ihre Arbeiten über die Kulturregion Hellweg den entsprechenden Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Projektkommunen. Leiterinnen und Leiter der Kulturbüros, Kulturämter und Referate sowie Kollegen aus dem Bereich Stadtmarketing der Kommunen Ahlen, Anröchte, Bönen, Fröndenberg, Geseke, Kamen, Lippstadt, Lünen, Schwerte, Selm, Soest, Unna, Hamm, Holzwickede, Lippetal und Bergkamen zeigten sich von den fotografischen Betrachtungen der Studierenden begeistert.

Über einen Zeitraum von drei Monaten bereisten die angehenden Fotodesigner die beteiligten Projektkommunen und erarbeiteten mit unterschiedlichen Konzepten thematische Schwerpunkte und Besonderheiten der Region, aber auch der einzelnen Städte. Waren den kommunalen Vertretern bereits die Projekte der in ihrer Stadt agierenden Fotografinnen und Fotografen bewusst, so sahen sie gestern zum ersten Mal die regionalen Arbeiten und die fotografischen Statements zu den anderen Kommunen.

Die Vielfalt der Region spiegelt sich in der Arbeit der Studierenden ebenso wider wie das fotografische Spektrum von Porträtarbeiten, poetischen Interpretationen und individuellen Eindrücke, die die Studierenden in den Kommunen gesammelt haben, bis hin zu konzeptionellen und dokumentarischen Arbeiten über Besonderheit der jeweiligen Städte.

Die Studentin Viviane Wild, fertigte Porträtarbeiten über ehemalige Anröchter Steinmetze an. Die Studentin Nadine Preiß fotografierte den Anröchter Wilfried Latz. Sein Hobby ist das Sammeln von Mineralien und das Herstellen von Mikroskopaufnahmen des Anröchter Steins. Die Studentin Tabea Kern stieß im Internet auf den Dickebohnenclub in Anröchte. Insbesondere gefiel ihr das Motto „Feiern statt Streiten“. „People and Lifestyle“ heißt der Stil, in dem Tabea Kern den Dickebohnenclub darstellen will, was auf deutsch übersetzt ungefähr so viel heißt wie „Leute und Lebensart“. Orientiert hat sie sich dabei am IKEA-Room-Magazin Wie die Fotostrecke in einer Zeitschrift werden die Bilder hinterher aussehen.

Für die Studierenden ist nun die „erste Hürde“ des Projektes geschafft. Alle kommunalen Vertreter erklärten sich nicht nur einverstanden mit den fotografischen Statements zu ihrer Kommune, sondern waren schlichtweg begeistert.

Weiterer Höhepunkt war der 14. Juli. An diesem Tag tagte in Bergkamen eine Fachjury, die entsprechende Preisgelder für das Projekt in Höhe von insgesamt 3.000,00 € auslobt. In dieser Jury sind Vertreter des Fotojournalismus (Ute Noll, Frankfurter Rundschau, Dortmund; die Fotografie aus Künstlerinnensicht wird vertreten durch die Fotografin Anja Jensen und durch die Leiterin der Fotoabteilung des Ruhrland-Museums, Frau Dr. Sigrid Schneider; Prof. Heiner Schmitz wird als Vertreter der Fotografieprofessoren ein Juryvotum abgeben).

Die Bürgerinnen und Bürger der Kulturregion Hellweg dürfen ebenfalls gespannt sein, nicht nur auf das Juryvotum, sondern vor allen Dingen auch auf den Begleitkatalog zu dem Projekt und die entsprechende Ausstellung, die am 23. Oktober in Bergkamen zum ersten Mal der Öffentlichkeit im Verbund mit dem Katalog präsentiert wird. Danach wird die Ausstellung über zwei Jahre durch die gesamte Region der beteiligten Projektkommunen touren.

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,  
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: [post@anroechte.de](mailto:post@anroechte.de); Internet: [www.anroechte.de](http://www.anroechte.de)**

PM\_Hellwegregion

# Pressemitteilung



---

19. Juli 2005

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,  
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: [post@anroechte.de](mailto:post@anroechte.de); Internet: [www.anroechte.de](http://www.anroechte.de)**

PM\_Hellwegregion